

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.12.2015

Grünes Licht für Bauvorhaben im Außenbereich

Keine Bedenken hatte der Gemeinderat gegen die Absicht eines Bauherrn, in der Bergwerkstraße ein Ökonomiegebäude teilweise abzureißen und mit Wohn- und landwirtschaftlicher Nutzung wieder aufzubauen. Ebenfalls unproblematisch beurteilte der Rat den Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses im Gebiet „Am Kuhläger“.

Jahresrechnung 2014 fällt positiv aus

Gute Nachrichten in Sachen Gemeindefinanzen hatte Rechnungsamtsleiter R. Vogt in Form der vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014. Das Gesamtvolumen betrug knapp 6,3 Mio. €, wovon 5,4 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt und knapp 900 Tsd. € auf den Vermögenshaushalt entfielen. Die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt von über 700 Tsd. € hat sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz mehr als verdoppelt. War im Plan noch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von gut 140 Tsd. € vorgesehen, konnte man der Rücklage stattdessen knapp 500 Tsd. € zuführen. Damit konnte dem Vermögenshaushalt eine Nettoinvestitionsrate von über 657 Tsd. € für Investitionen zur Verfügung gestellt werden. Auf der Einnahmeseite des Verwaltungshaushalts trugen insbesondere die Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen und die Einnahmen aus Verkauf / Vermietung / Verpachtung zu dem sehr guten Ergebnis bei. Schwergewicht bei den Ausgaben waren die Personalkosten, die 19% des um die inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten gekürzten Volumens des Verwaltungshaushalts betragen. Die Investitionen im Vermögenshaushalt konzentrierten sich auf den Kindergartenneubau, Erschließungsmaßnahmen im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebiets „Röschbünd“ und die teilweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Haushaltsentwurf 2016 vorberaten

Nachdem die Teilhaushalte Grundschule, Feuerwehr und Wald bereits in einer früheren Sitzung behandelt wurden, stand heute der gesamte Budget-Entwurf für das Haushaltsjahr 2016 zur Diskussion. Das von Rechnungsamtsleiter R. Vogt erarbeitete und ausführlich erläuterte Zahlenwerk hat ein Gesamtvolumen von rund 7,21 Mio €, wobei rund 5,37 Mio. € auf den Verwaltungs- und rund 1,84 Mio. € auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer sollen unverändert bleiben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt insbesondere folgende Ansätze erhöht oder gänzlich neu eingestellt: Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung 113 Tsd. €, Feuerwehr 24 Tsd. für neue Uniformen, 10 Tsd € für neue Schüler-Möbel in der Grundschule. Im Vermögenshaushalt stehen neben der neuen Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung der Aufzug im Rathaus, ein neuer Server für die EDV und eine neue Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung auf dem Plan, sowie die Fortsetzung der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, Planungen zum Hochwasserschutz. Neben einer ganzen Reihe von Zuschüssen und Förderungen der oben genannten Projekte rechnet R. Vogt bei den Einnahmen auch mit 360 Tsd. € an Erlösen für den Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt von rund 1,84 Mio. € machen eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1,14 Mio. € notwendig. Die Verabschiedung des Haushalts 2016 soll in der ersten Sitzung nach dem Jahreswechsel am 18.01.2016 erfolgen.

Zimmererarbeiten für Flüchtlingswohnungen vergeben

Auf der Suche nach dringend benötigten Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge waren Verwaltung und Gemeinderat bei dem derzeit als Speicher genutzten Gebäudeteil des Feuerwehrgerätehauses über dem Bauhof fündig geworden. Die zentrale Lage im Ort erleichtert nach Ansicht des Gemeinderats die Integration der Menschen in die Dorfgemeinschaft. Im Rahmen des Einbaus einer zweiten Wohnebene mit Dachgauben soll der gesamte Dachstuhl erneuert werden. Die Räume im ersten und zweiten Dachgeschoss mit 6 Schlafzimmern, 3 Aufenthaltsräumen und drei Bädern sollen so geschnitten werden, dass sie, auch nachdem sie nicht mehr für Flüchtlinge gebraucht werden, als normale Wohnungen vermietet oder anderweitig genutzt werden können. Bereits in der letzten Sitzung hatte die Verwaltung dem Gemeinderat das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung mit Beschlussempfehlung zur Entscheidung über die Auftragsvergabe vorgelegt. Die Auswertung der fünf abgegebenen Angebote für die umfangreichen Zimmererarbeiten hat ergeben, dass die Fa. Schmidt GmbH aus Fischerbach mit 140.345,10 Euro das günstigste Angebot abgegeben hat. Das teuerste Angebot lag bei gut 167.600 Euro und damit fast 20% darüber. Die Wertung mit Bieterreihenfolge und Endpreisen reichte dem Gemeinderat damals allerdings nicht aus, sodass die Entscheidung mehrheitlich vertagt wurde. Nachdem nun der Gemeinderat die Möglichkeit erhielt, Einsicht in den Preisspiegel mit den Einzelpositionen zu nehmen, stimmten die Ratsmitglieder mehrheitlich für die Auftragsvergabe.

Personal für Landtagswahl gesucht

Am 13.03.2016 finden in Baden-Württemberg die Wahlen zum Landtag statt. Dazu ist es wie immer notwendig, die für die Vorbereitung, Durchführung und Auszählung der Wahl zuständigen ehrenamtlichen Wahlgremien mit geeigneten Personen auszustatten. Konkret geht es um die Besetzung des Wahlvorstandes für den allgemeinen Wahlbezirk (Urnenwahl) und den Wahlvorstand für die Briefwahl. Insgesamt werden neben den Rathausbediensteten ca. 20 Personen gebraucht, die bereit sind, diesen ehrenamtlichen Dienst am Wahltag zu verrichten. Die Fraktionen wurden gebeten, der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung Vorschläge zu machen. Die offizielle Berufung erfolgt anschließend durch den Bürgermeister.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 18.01.2016, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.